

Unternehmensnachfolge erfordert neues Bildungsziel

Nach einer KfW Studie (Stand 2023) scheitern Unternehmensnachfolgen in 63% der Fälle, weil die eigenen Kinder kein Interesse an dem Unternehmen haben. Dies wird oft damit erklärt, dass die jüngere Generation weniger arbeiten will, nicht bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und eine Work-Life-Balance mit 4-Tage-Woche anstrebt. Neuere Studien bestreiten allerdings diese mangelnde Leistungsbereitschaft jüngerer Generationen. Und tatsächlich ist das Problem anders gelagert.

Die Ursache liegt in unserem Bildungssystem. Während früher Selbstständigkeit das vorrangige Bildungsziel war und dieses Unternehmertum beförderte, ist es heute die Reproduktion vorgegebener Inhalte. Letzteres bringt bewusstseinsmäßig abhängig beschäftigte Mitarbeiter und keine Unternehmer hervor.

Der Unternehmer selbst kann dieses Problem kaum lösen. Solange er in der Verantwortung bleibt, gibt es für die Kinder oder Mitarbeiter kaum eine Chance, diese existenzielle Verantwortungsbereitschaft zu entwickeln. Geht der Unternehmer aus der Verantwortung, geht er ein hohes und ungewisses Risiko ein. Auch die bewährte Mitarbeit von Kindern oder Mitarbeitern in Fach- oder Führungspositionen macht sie nicht zu Unternehmern. Und bei einem Verkauf weiß niemand, was der Käufer mit dem Unternehmen macht. Deshalb gibt es zu einem Nachfolger, der sich zum Unternehmer entwickelt, keine wirkliche Alternative.

Unternehmer zu werden bedeutet einen persönlichen Entwicklungsprozess, in dem sich das unternehmerische Bewusstsein bildet, das für die Selbstständigkeit und die Übernahme der Verantwortung des Unternehmers notwendig ist. Im Tagesgeschäft und in den gewohnten Beziehungszusammenhängen ist diese „Entwicklungsarbeit“ kaum zu leisten. Deshalb hat das IUU Institut für Unternehmer- und Unternehmensentwicklung an der Universität Witten/ Herdecke ein Angebot entwickelt, in dem potentielle Unternehmensnachfolger persönlich mit ihrem Selbstverständnis vorkommen und in ihrem Entwicklungsprozess zum Unternehmer unterstützt werden. Das „Studium für Unternehmer“ unterscheidet sich grundlegend von wissenschaftlichen Studiengängen, die allgemeines und abstraktes Wissen vermitteln, das von den Teilnehmern zu reproduzieren ist. Das für den Unternehmer notwendige unternehmerische Selbstbewusstsein wird so nicht gebildet. Deshalb braucht es eine Ergänzung zu den fachlichen Ausbildungen, die auf die Bildung selbstständiger Unternehmer zielt. Das Unternehmer-Studium des IUU betreibt dazu die persönliche Entwicklung der Teilnehmer durch die Reflexion persönlicher Erfahrungen ihrer unternehmerischen Praxis. Im moderierten Gespräch aller Beteiligten wird auf jeden Teilnehmer und seine Erfahrungen konkret Bezug genommen und

seine Situation angeschaut. Jeder entwickelt Einsichten in seine eigene Situation und kann in Erfahrung bringen, was diese bedeutet und mit ihm zu tun hat. Indem er seinen persönlichen Anteil an der Situation erkennt und anerkennt, beginnt er, ein Bewusstsein seiner selbst als Unternehmer zu entwickeln und Verantwortung als solcher zu übernehmen. Durch die Reflexion seiner Erfahrungen bildet sich sein Selbstbewusstsein und seine Verantwortungsbereitschaft. Zudem gewinnt er Einsichten in die Situation der anderen teilnehmenden Nachfolger. Diese haben oft eine ähnliche Lage und damit einhergehende Probleme sind bei einem Anderen meist leichter zu erkennen als bei sich selbst. Er lernt an den unterschiedlichen „Fällen“, konkrete Situationen sinnvoll zu beurteilen und weitet seinen Horizont. Deshalb erweist sich der Erfahrungsaustausch als für jeden produktiv und jeder gewinnt neue Freunde, die so wie er in einer Nachfolgesituation sind und mit denen er sich auch über das Studium hinaus austauschen kann.

Das „Studium für Unternehmer“ beinhaltet die vier Module:

- Unternehmer-Identität,
- Führungspersönlichkeit,
- Verhandlungsprofi, sowie
- Unternehmensgestalter.

Es findet in Wuppertal neben der unternehmerischen Tätigkeit (alle fünf Wochen je Freitags) statt. Der nächste Jahrgang des Unternehmer-Studiums beginnt am 10. Oktober 2025. Formale Voraussetzungen gibt es nicht. Die Zahl der Plätze ist allerdings begrenzt. Das Studium kommt für Kinder von Unternehmern oder ausgewählte Mitarbeiter/ -innen in Betracht und unterstützt diese bei der Klärung der Frage, ob und wie er/ sie Unternehmer werden und die damit verbundene besondere Verantwortung übernehmen kann, so dass die Zukunft des Unternehmens, die Arbeitsplätze der Mitarbeiter und die Altersversorgung der Vorgänger gesichert sind.



Univ.-Prof. Dr. Gerd Walger und Dr. Ralf Neise

Das IJU Institut für Unternehmer- und Unternehmensentwicklung wurde von Univ.-Prof. Dr. Gerd Walger und Dr. Ralf Neise gegründet und aufgebaut.

Das Institut bietet Unternehmern, Unternehmensnachfolgern und Unternehmensgründern die persönliche Beratung bei der Entwicklung ihres Unternehmens und ihrer Persönlichkeit sowie das erfahrungsorientierte Studium für Unternehmer an.

Isis Scherpel

Geschäftsführende Gesellschafterin

Back Börd Mühlenbäckerei GmbH & Co. KG, Bochum

„Mein Studium beim IUU hilft mir, mein Selbstverständnis zu klären und meine Idee für das Unternehmen zu entwickeln, das ich von meinem Vater übernommen habe und das ich jetzt zu meinem Unternehmen mache.“



Claas Abrams

Geschäftsführender Gesellschafter

P & W Umwelttechnik GmbH, Hage

„Vor dem Unternehmer-Studium war ich Mitarbeiter bei P & W, heute bin ich Unternehmer. Ohne das Unternehmer-Studium wäre mir diese Entwicklung kaum gelungen.“